© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


Die zweite Probe, in welcher vorläufig nur die *Sphaerella* beobachtet worden ist, stammt von Schneefeldern in Gruben zwischen gewaltigen Rollsteinhügeln und Bergrücken in einer thalähnlichen Vertiefung zwischen dem Gebirge Kalkoivi und dem in der Nähe liegenden Gebirgsrücken Ruossakero. Mehrere kleinere Schneeplätzchen waren schwach rosa gefärbt. Das grösste befand sich etwa 30 Meter über dem Lagerplatze der Reisenden am Perakoski und etwa 430 Meter über dem Meere. Der Platz liegt etwa 3½ Meilen von der Stelle, wo der Lätäseno sich in den Muonio ergiesst.

Herr Dr. **Fr. Elfving** theilte sodann

Einige Beobachtungen über den gewöhnlichen Schimmelpilz, *Penicillium glaucum* mit.

Der Vortr. habe gefunden, dass dieser eine Collectivart ist, welche eine ganze Menge Arten oder Gattungen umfasst, die sich durch unbedeutende, aber beständige Kennzeichen von einander unterscheiden. Vorläufig hat er sie nur I. II. III. IV. u. s. w. genannt. Sie unterscheiden sich von einander durch ihr Verhalten bei verschiedenen Temperaturen. Demnach fructifizirt IV bei 35° C, die übrigen nur bei niedrigeren Temperaturen. Die Formen II und III rufen Alkoholgährung hervor, die übrigen nicht. Der Vortr. hatte keine Ascosporenbildung bei den von ihm behandelten Formen gefunden, und vermuthete daher, dass die Form Brefelds von dieser getrennt ist.

(Schluss folgt.)

---

**Kusnetzoff, N.,** Skizze der 25jährigen Thätigkeit der botanischen Abtheilung der St. Petersburger Naturforscher-Gesellschaft mit Rücksicht auf die pflanzengeographische Erforschung Russlands. (Sep.-Abdr. aus der Gelegenheitsschrift: „Skizze der St. Petersburger Naturforscher-Gesellschaft." p. 36—66.) gr. 8°. St. Petersburg 1894. [Russisch.]

---

# Botanische Gärten und Institute.

## Royal Gardens, Kew.

**Botany** of the Hadramaut Expedition. (Bulletin of Miscellaneous Information. No. 93. 1894. September. p. 328—343.)

Dieser Artikel enthält die Aufzählung der von W. Lunt auf Theodor Bent's Expedition nach Hadramaut im Beginne dieses Jahres gesammelten Pflanzen. Sie umfasst ungefähr 150 Arten, wovon 25 neu sind. Zwei derselben bilden zugleich die Typen neuer Gattungen.

Die neu beschriebenen Arten, beziehungsweise Gattungen sind: *Fagonia Luntii* Baker, im Sande der Küste; *Vitis (Cissus) apodophylla* Baker, verwandt mit *Cissus digitata* Lam. und *C. cymosa* Schum. et Thonn.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


*Indigofera desmodioides* Baker, ein 4—5 Fuss hoher Strauch mit einfachen Blättern; *Tephrosia dura* Baker, verwandt mit *T. purpurea* und *T. Apollinea; Pulicaria leucophylla* Baker; *Iphiona subulata* Baker; *Adenium micranthum* Stapf, mit 2 cm langen Blüten, verwandt mit *A. Arabicum* Balf. f., *Caralluma flava* N. E. Brown, wahrscheinlich verwandt mit *C. Aucheriana* N. E. Br.; *Caralluma Luntii* N. E. Brown; *Strobopetalum* N. E. Brown gen. nov., verwandt mit *Pentatropis* und von dieser verschieden durch die glockige Blumenkronenröhre, in der Knospenlage sehr stark gedrehte Blumenkronenzipfel und vom Rücken her abgeplattete, dünne Coronazipfel; *S. Benti* N. E. Brown; *Heliotropium drepanophyllum* Baker, aus der Section *Radula; H. congestum* Baker, ebenfalls aus der Section *Radula*, speciell mit *H. Persicum* verwandt; *Convolvulus Hadramauticus* Baker, aus der Section *Spinescentes*, speciell mit *C. Dorycnium* verwandt; *Verbascum Luntii* Baker, aus der Section *Leiantha; Blepharis edulis* Pers. var. *congesta* Rolfe; *Bentia* Rolfe gen. nov.; *B. fruticulosa* Rolfe, ein kleiner Strauch von der Tracht einer *Rungia; Lavandula macra* Baker, aus der Untergattung *Coelostachys*, verwandt mit *L. subnuda; Tinnea Arabica* Baker; *Salsola Hadramautica* Baker, mit *S. foetida* Del. und *S. verrucosa* Bieb. verwandt; *S. leucophylla* Baker, verwandt mit der vorhergehenden Art; *S. cyclophylla* Baker, nahe verwandt mit *Holothamnus Botta* Jaub. et Spach.; *Arthrosolen sphaerocephalus* Baker, verwandt mit *A. Somaliense* Franch.; *Euphorbia (Rhizanthium) Hadramautica* Baker, verwandt mit *E. nana* Royle und *E. primulaefolia* Baker; *Dracaena serrulata* Baker (nomen tantum); *Aloë Luntii* Baker.

Eine dritte neue Gattung, *Xeractis* Oliver, aus der Familie der *Illecebraceae*, vertreten durch die Art *X. Arabica* Ol., und eine neue *Velozia*, *V. Arabica* Baker, werden namentlich aufgeführt und sollen demnächst in Hooker's Icones plantarum zur Abbildung gelangen.

Stapf (Kew).

---

**Decades** Kewenses. Plantarum novarum in Herbario Horti Regii conservatarum decas IX. (Bulletin of Miscellaneous Information. No. 93. 1894. September. p 344—348.)

Es werden die folgenden neuen Arten beschrieben:

*Pittosporum resiniferum* Hemsl. (*Pittosporaceae*), Philippinen, N. Luzon, Vidal 1136. — *Vitis (Eucissus) glossopetala* Baker (*Ampelideae*), Nord-Madagascar, Baron, 6095, 6478; Humblot, 237. — *Cynometra Lyallii* Baker (*Leguminosae-Cynometreae*), Madagascar, zwischen Tamatave und Antananarivo, Baron, 5983; Lyall, 217; Pervillé, 440; Nossibé, Boivin. — *Dimorphandra megacarpa* Rolfe (*Leguminosae*), Brasilien, Rio Moju, Burchell, 9381; Pará, Rand. — *Dissotis cryptantha* Baker (*Melastomaceae*), Nyassa-Land, Buchanan, 625 der Sammlung von 1891. — *Galpinia* N. E. Brown (*Lythrarieae*) gen. nov.; *G. Transvaalica* N. E. Brown, Transvaal, French Bob's Hill, Barberton 2600 Fuss, Galpin, 1889. — *Ipomoea* (§ *Euipomoea*) *Sindica* Stapf (*Convolvulaceae*), Nordwest-Indien, Sinde, Dr. Cooke's Sammler; Karrachi, Stocks, 41; Multan, Edgeworth, 5031; Sirhind, T. Thomson; Etawah, Duthie, 6432. — *Strobilanthes* (§ *Endopogon*) *reticulatus* Stapf (*Acanthaceae*), Indien, Mahabaleshwar, Dr. Cooke. — *Alocasia Curtisi* N. E. Brown (*Aroideae*), Penang, Curtis. — *Pandanus Thurstoni* Wright (*Pandaneae*), Fiji, Thurston.

*Dimorphandra megacarpa* ist nach E. S. Rand ein mächtiger Baum, der seine Blätter jährlich zwei Mal abwirft, worauf er sich jedes Mal schon nach wenigen Tagen und mit wunderbarer Schnelligkeit neu belaubt. Die Stellung der neuen Gattung *Galpinia* unter den *Lythrarieen* ist etwas zweifelhaft, wahrscheinlich gehört sie in die Nähe der Gattungen *Pemphis* und *Diplusodon*. Merkwürdig ist das Vorkommen einer eigenthümlichen Drüse unter der Spitze der Blätter und Brakteen.

Stapf (Kew).

---

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Decades Kewenses. Plantarum novarum in Herbario Horti Regii conservatarum decas X. (Bulletin of Miscellaneous Information. No. 94. 1894 October. p. 353—358.)

Es werden die folgenden neuen Arten beschrieben:

91. *Brassica Griquensis* N. E. Brown (Syn. *Sisymbrium Turczaninowii* Szysz.), von West-Griqua-Land (Burchell, 1771), Orange-Freistaat (Hollub, Rehmann, 3483), Bechuana-Land (Hollub) und Transvaal (Hollub). 92. *Garcinia Buchanani* Baker, von Nyassa-Land (Buchanan, 183 der Sammlung von 1891). 93. *Polycardia centralis* Baker von Nord-Madagascar (Baron, 6368). 94. *Piptadenia Buchanani* Baker, von Nyassa-Land (Buchanan, 192 der Sammlung von 1891). 95. *Neogoezia* Hemsl. gen. nov.; *N. minor* Hemsl., von Mexico, Oaxaca (Pringle, Juli und August 1894). 96. *Ursinia saxatilis* N. E. Brown, von Transvaal, Saddleback-Berg bei Barberton, 5000 e. Fuss (Galpin, 945; Thorncroft, 113; Wood, 4165). 97. *Helichrysum reflexum* N. E. Brown, von Transvaal, Saddleback-Berg bei Barberton, 5000 e. Fuss (Galpin, 947.) 98. *Cyphia tortilis* N. E. Brown, aus Süd-Afrika; nach in den Royal Gardens gezogenen Exemplaren. 99. *Gymnostachyum decurrens* Stapf, von Pahang, Tahan-Fluss. 100. *Hypoxis floccosa* Baker, von der Cap-Kolonie, Swellendam, 5000 e. Fuss (Bolus, 7469).

*Polycardia centralis* ist dadurch merkwürdig, dass die Blüten von der Mitte der Blattspreite entspringen, während sie bei *P. phyllanthoides* Lam. in einem endständigen und bei *P. lateralis* O. Hoffm. und *P. Baroniana* Oliv. in einem seitlichen Ausschnitte des Blattes stehen und bei *P. libera* O. Hoffm. frei sind. Die neue Gattung *Neogoezia* Hemsl. (*Umbelliferae*) wird wie folgt beschrieben:

Calycis dentes prominentes, colorati. Petala lata, integra. Discus depressus vel subconicus. Fructus didymus, cordiformis, a latere vix compressus, ad commissuram sulcatus; carpella fere teretia, basi gibbosa, ob vittas superficiales striata; juga primaria fere obsoleta; vittae ad valleculas 3, ad commissuram 4—6, omnes tenuissimae; carpophorum integrum. Semen subteres, profunde sulcatum. — Herbae Mexicanae glabrae, perennes vel biennes, scaposae, radicibus fasciculato-tuberosis. Folia pinnatim dissecta, omnia radicalia. Umbellae simplices, in scapo gracili solitariae, pedicellis filiformibus. Involucri bracteae numerosae, lineares. Flores polygami vel unisexuales; sepala purpurascentes; petala flava vel citrina.

*Neogoezia* umfasst gegenwärtig drei Arten. Die hier beschriebene *N. minor* Hemsl. und zwei von Hemsley unter „*Oreomyrrhis (?)*" (in Diagr. Pl. Nov. pars. 1. p. 16 und in Biol. Centr. Amer. Bot. I. p. 567. t. 33 und t. 34. f. 6—8 und p. 568. t. 34) aufgeführte Arten, nämlich *N. gracilipis* Hemsl. und *N. planipetala* Hemsl. Dem Habitus nach steht *Neogoezia* der Gattung *Oreomyrrhis* nahe, dem Fruchtbau nach schliesst sie sich jedoch den *Smyrnieae* an. Stapf (Kew).

Madagascar **Piassava.** (Bulletin of Miscellaneous Information. 1894. No. 94. October. p. 358, 359.)

Die Stammpflanze der seit etwa 20 Jahren bekannten Madagascar Piassava wird als *Dictyosperma fibrosum* C. H. Wright beschrieben. Sie steht dem *D. album* von Mauritius und Bourbon am nächsten. Der Vulgärname ist *Vonitra*. Die graciösen Fiederblätter werden 5—6 Fuss lang. Der ganze Stamm ist von einer dichten Masse von Fasern umhüllt, die aus den inneren Scheiden und den Blattstielkanten hervorgehen. Diese Fasern sind es, die die Piassava bilden. Stapf (Kew).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


**Flahault, Charles,** Rapport sur l'Institut de Botanique de Montpellier. (Bulletin de la Société botanique de France. T. XL. 1894. p. CCXXXVII—CCXLVI.)

**Legrelle,** Rapport sur la visite faite par la société au Jardin des Plantes de Montpellier. (l. c. p. CCXLVI—CCLX.)

**List** of seeds of hardy herbaceous plants and of trees and shrubs. (Royal Gardens, Kew. Bulletin of Miscellaneous information. Appendix I. 1895.)

---

# Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden.

**Girod, P.,** Manipulations de botanique, guide pour les travaux d'histologie végétale. II. édit. Avec 35 planches gravées hors texte. Paris (Baillière et fils.) 1895.

Vorliegendes Buch ist das Ergebniss praktischer Uebungen, die Verf. an der Mediciner- und Pharmaceutenschule sowie mit den Schülern der Faculté des sciences in Clermont-Ferrand abhielt. Verf. hatte dabei Gelegenheit, Schritt für Schritt die Bedürfnisse derjenigen, welche sich praktisch mit Botanik zu beschäftigen beginnen, kennen zu lernen. Sein Führer hat nun die Aufgabe, die Laboratoriumsübungen zu erleichtern, ohne dabei jedoch das Wort des Lehrers ganz entbehrlich machen zu können. Immer mit Rücksicht auf das rein Praktische und Technische wird im I. Theile angegeben, wie das zur Untersuchung nöthige Pflanzenmaterial zu beschaffen, zu trocknen und conserviren ist, welche Instrumente und Reagentien zur histologischen Untersuchung nöthig sind, wie das Beobachtete durch Zeichnung zu fixiren ist. Nach Vermittlung dieser allen Laboratoriumsarbeiten zu Grunde liegenden Kenntnisse gibt Verf. im II. Theile eine Serie von stufenweise geordneten Uebungsbeispielen an, welche dem Gesammtgebiete der pflanzlichen Histologie (und z. Th. auch Morphologie) entnommen sind. Die Anordnung ist dabei so getroffen, dass in 3 Abschnitten (welche der Reihe nach behandeln: Histologie der vegetativen Organe der *Angiospermen;* Studium von Blüte, Frucht, Samen und Embryo der *Angiospermen* (z. Th. auch morphologisch); *Gymnospermen* und *Kryptogamen*) zunächst immer ein allgemeines Capitel über die betreffenden Verhältnisse vorangeschickt wird, worin auch Anweisungen zum Aufsuchen des nöthigen Materials sowie über die specielleren Präparationsmethoden gegeben werden. Die speciellen Capitel sind in Form von Figurenerklärungen zu den gegenseitig gehefteten, vom Verf. selbst gezeichneten Tafeln abgefasst. Es wird dabei jedesmal ganz kurz angegeben, welches Organ der vorliegenden Pflanze zu untersuchen ist, ob Längs- oder Querschnitte zu machen sind etc. und ebenfalls kurz die dem Anfänger am meisten in die Augen springenden Details des mikroskopischen Bildes verzeichnet. — Im III. und letzten Theile soll der Schüler an der Hand einheimischer Pflanzen die Formverhältnisse der

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 61

Autor(en)/Author(s): Stapf Otto

Artikel/Article: Botanische Gärten und Institute. 154-157